

# Klasse 09

## Beitrag von „Schubbidu“ vom 25. Oktober 2009 10:56

Zitat

*Original von Annie111*

Andererseits darf man aber auch nicht außer acht lassen, dass Intelligenz bis zu einem gewissen Grad auch erblich ist...

Blödgen x Blödgen gibt eben häufig nicht Intelligenzbestie.

Das stimmt in die eine wie in die andere Richtung nicht.

Siehe z.B. hier: <http://www.zeit.de/2009/32/Das-therapierte-Kind-32>

Zitat:

Das zweite Diagramm ist für ehrgeizige Eltern noch viel bitterer. Die statistische Wahrscheinlichkeit nämlich, dass eine Mutter mit einem IQ von 130 eine Tochter bekommt, die so begabt ist wie die Mutter oder sie überflügelt, beträgt nur 16 Prozent. In 84 Prozent der Fälle, besagt Largos Kurve, wird die Tochter intellektuell weniger leistungsfähig sein. Regression to the mean heißt das Phänomen, Rückentwicklung zur Mitte. Statistisch gesehen neigt der Mensch zum Mittelmaß - besonders intelligente, erfolgreiche Eltern haben also wenig Grund, anzunehmen, dass ihr Kind genauso intelligent und erfolgreich sein wird wie sie. Einstein hat geringe Chancen auf Einstein junior.

Edit:

Habe noch ein wenig gegoogelt. Intelligenz scheint zwar vererbbar zu sein, andere Faktoren (soz. Umfeld etc.) spielen aber eine ebenso zentrale Rolle.